

Produkt- und Markenpiraterie – Möglichkeiten ihrer Bekämpfung durch innovative Technologien

Module für den aktiven Produkt- und Markenschutz:

- Technologie-Datenbank
- Verbraucherleitfaden
- Internet-Plattform

Dipl.-Ing. Andreas Schäfer

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER)
an der Bergischen Universität Wuppertal

„Möglichkeiten der Qualitätssicherung und –erkennung von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“

im Auftrag des
Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Organisationen im begleitenden Facharbeitskreis

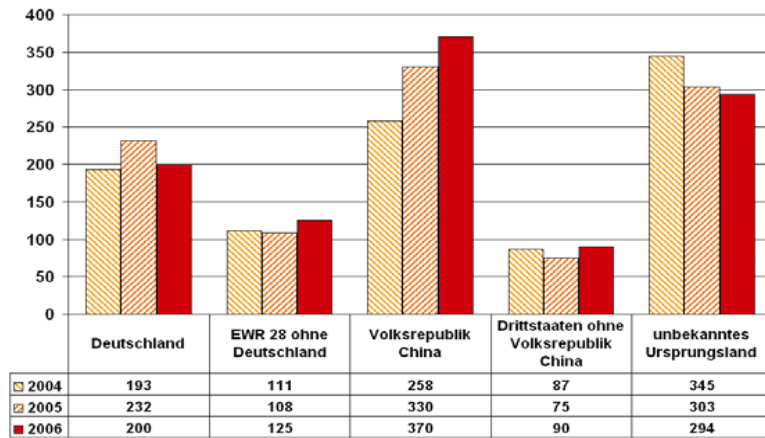
- **Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb“ Bergischer Bezirk)
- **Bergische Universität Wuppertal**
(Leiter des Fachgebiets Sicherheitstechnik/Sicherheits- und Qualitätsrecht)
- **Bezirksregierung Arnsberg, Dortmund** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal** (Marktüberwachungsbehörde)
- **Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal**
(stellvertr. Vorsitzender des BT-Verbraucherschutzsausschusses, Berlin)
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund**
(Beauftragte Stelle nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz)
- **Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid**
- **Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal**
- **Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V., Wuppertal**
- **Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf**
- **Vorwerk & Co. KG, Wuppertal**
(Leiter des VDI Arbeitskreis „Riskmanagement“ Bergischer Bezirk)

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

Beim **aktiven Produkt- und Markenschutz** werden zukünftig – neben dem
Management gewerblicher Schutzrechte – folgende Aspekte zunehmend
wichtiger werden:

- Bei der **Produktion** von **Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug
auf die „**Optimierung**“ der **Gewinnspanne** die grundlegenden Anforderungen
der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.
Fazit: Überschneidungen zwischen den Bereichen „**Produkt- und
Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie
„**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.
- Mit zunehmender weltweiter **Arbeitsteilung** und steigender **Warenströme** (Globalisierung)
wird auch die **Produkt- und Markenpiraterie** in bestimmten **Wirtschaftsgebieten** weiter
ansteigen.
Fazit: „Fälschungssichere“ **Kennzeichnung** und **Wiedererkennung** von Produkten
(Marktüberwachung, **Produkthaftung**) wird an Bedeutung gewinnen.
- Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt
bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.
Fazit: Die „**Einbeziehung**“ der **privaten und gewerblichen Endverbraucher**
(**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.

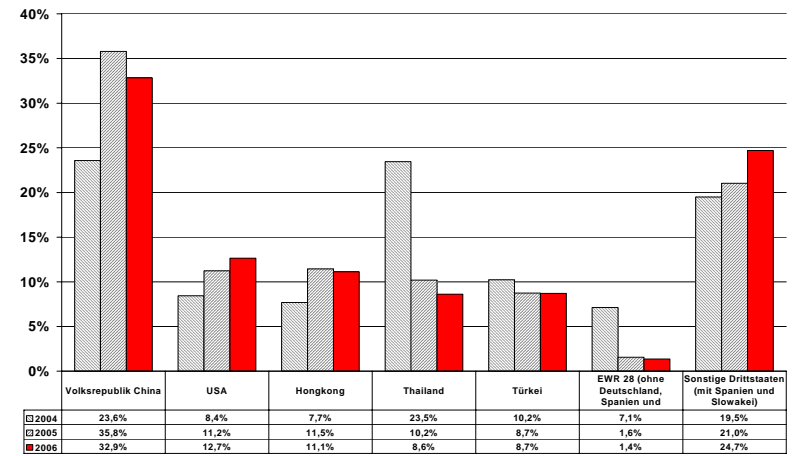
Entwicklung unsicherer Produkte 2004 – 2006 in Deutschland nach Ursprungsländerbereichen



Lang, Gebhardt, Adomeit, Wanders, Windberg:
Ergebnisse der Marktüberwachung in Deutschland und Europa im Geltungsbereich des GPSG
Technische Überwachung, Hrsg.: VdTÜV, Berlin; Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, im Druck

5

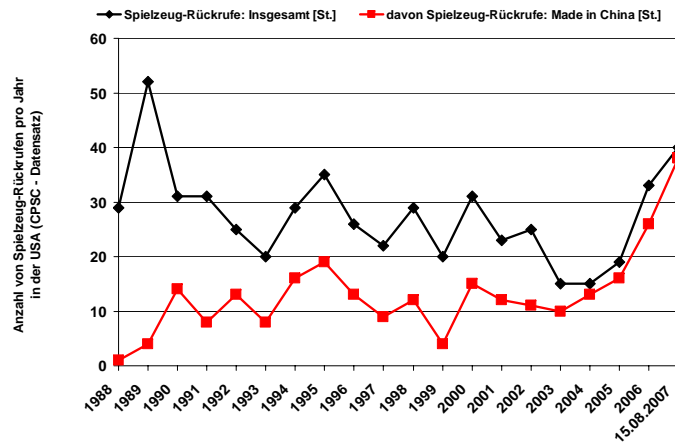
Entwicklung der Beschlagnahme-Fälle 2004 - 2006 in Deutschland nach Herkunftsländern



Lang, Schäfer, Neumann, Pieper, Wanders:
Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien
Forschungsbericht F 1903, Hrsg.: BAuA, Dortmund/Berlin/Dresden; NW Wirtschaftsverlag, Bremerhaven, in Vorbereitung

6

Entwicklung der Produktrückrufe (CPSC-Datensatz) über Spielzeuge in den Vereinigten Staaten



Bapuji, Beamish:
Toy Recalls – Is China Really the Problem?
Hrsg.: Asia Pacific Foundation of Canada, Canada Asia Commentary No. 45, www.asiapacific.ca, 2007

7

Ergebnisse der VDMA-Studien zur Produkt- und Markenpiraterie in der Investitionsgüterindustrie 2006 und 2007

- Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?
 2006: Schutzrechte = 54 %
 ...
 2006: Öffentlichkeitsarbeit = 13 %
 2006: Technischer Kopierschutz = 9 %
- Welche Maßnahmen werden zum Schutz ergriffen?
 2007: Schutzrechte = 68 %
 ...
 2007: Öffentlichkeitsarbeit = 31 %
 2007: Technischer Kopierschutz = 20 %
- Fazit des VDMA vom 16. April 2007 (Auszug):
 Der **technische Kopierschutz** gewinnt bei den präventiven Maßnahmen an Bedeutung.
 Es ist sinnvoll bei den **Käufern** anzusetzen und dort das **Bewusstsein für den Wert der Originaltechnologie** zu schaffen.

Quelle: Positionspapiere, Untersuchungspräsentationen und Presseinformationen des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.

8

Modul 1 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Technologie-Datenbank

9

Kriterien für technische Sicherungsmittel

- **Eindeutig:**
Ein technisches Sicherungsmittel muss schnell und einfach identifizierbar sein. Das gekennzeichnete Produkt ist eindeutig als Original erkennbar.
- **Fälschungssicher:**
Ein technisches Sicherungsmittel kann nur mit größtmöglichem Aufwand und Kosten von Dritten nachgemacht werden.
- **Kostengünstig:**
Der Einsatz eines technischen Sicherungsmittels muss wirtschaftlich sein.

10

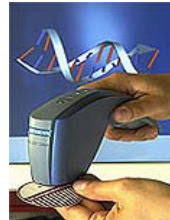
Beispiele für technische Sicherungsmittel I



Etiketten (OVDs)
z.B. Bildwechseleffekt je nach Betrachtungswinkel.



Farbcode
z.B. 4 - 45 µm große Melamine Alkyd Polymere mit bis zu 4.358.480.500 Variationen



DNA-Code
bestehend aus zwei Teilen, wird mittels Teststift und Laserscanner zum Leuchten gebracht



Erstöffnungsnachweise
zeigen Manipulation und Öffnung der Verpackung an



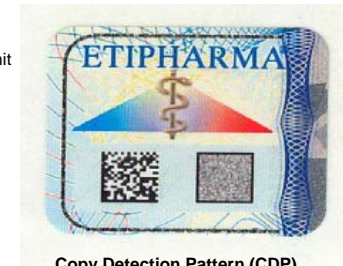
Farbpigmente
können nur mit einem speziellen Verifier sichtbar gemacht bzw. überprüft werden

11

Beispiele für technische Sicherungsmittel II



Hologramme
sicher nur in Kombination mit weiteren Technologien



Copy Detection Pattern (CDP)
Erkennung von Abweichung beim Kopieren/Nachahmen von Druckerzeugnissen



Tracing-Systeme
Abfrage eindeutiger IDs bzw. Tracing-Nr. über Callcenter, Handy, Internet

12

Technologie-Datenbank (www.produktpiraterie.org)

The screenshot shows the 'Technologie-Datenbank' website. The main content area is titled 'Technische Sicherungsmittel / Technologie-Datenbank'. It includes a search bar and several filter categories: 'Technische Sicherungsmittel', 'Technologie-Datenbank', 'Projektgrundlagen', 'Projektveranstaltungen', and 'Projektergebnisse'. The 'Technologie-Datenbank' section contains text about innovative technologies and techniques for product and trademark protection. Below this, there are search filters for 'Schutzziel', 'Schutzziel', 'Produktgruppen', and 'Prüfmöglichkeit durch Abteurguppen'. The results section shows 'ClusterSecure' as a 'Technisches Sicherungsmittel' and 'Schutztechnologie' for 'Gegnerte Produktgruppe(n)'. The website footer indicates '0 Fehler / 0 Warnungen'.

13

Technologie-Datenbank – ein Fallbeispiel

Ein namhafter Hersteller von **Handwerkzeugen** aus der bergischen Region hat **Produktfälschungen** seiner Produkte auf dem **deutschen Markt** entdeckt.



14

Szenario 1: Techn. Sicherungsmittel möglichst durch den Verbraucher verifizierbar

The screenshot shows the 'Schreiner ProSecure' website. The main content area is titled 'ClusterSecure: Typenschilder aus Kippfarbfolien'. It features a 'Genuine Part' logo with a barcode and a 'ClusterSecure' logo. The text describes the technology: 'ClusterSecure sind unter speziellen Verfahren beschichtete Kippfarbfolien. Sie bieten: Originalitätsschutz durch spezifische Farbsequenzen; Farbwechsel je nach Lichteinfall; Auffälliges und wertiges Erscheinungsbild; Herstellung und Reproduktion erfordert die Einsatz einer sehr aufwändigen Technologie'. The website footer indicates '20 Fehler / 16 Warnungen'.

15

Szenario 2: Forensisches Sicherungsmittel mit speziellen Lesegeräten verifizierbar

The screenshot shows the 'SECUTAG - Produktinformation' website. The main content area is titled 'SECUTAG® ist für das Auge unsichtbar'. It features a 'SECUTAG® Konzept' logo and a 'SECUTAG® Farbcodes' logo. The text describes the technology: 'Jeder Kunde erhält für seine Produkte einen persönlichen SECUTAG® Farbcodes, der nicht gefälscht werden kann. Er schützt Gegenstände, Dokumente, feste, flüssige, pulverförmige Materialien wie ein genetischer Fingerabdruck, der auch vor Gerichte als Beweismittel anerkannt ist. Der SECUTAG® Farbcodes ist für das Auge unsichtbar'. The website footer indicates '20 Fehler / 28 Warnungen'.

16

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

- **Hypothese 3:**
Eine **wirksame Bekämpfung** der **Produkt- und Markenpiraterie** wird verstärkt bei der **Nachfrage** nach **Plagiaten und Produktfälschungen** ansetzen müssen.

Fazit: Die „Einbeziehung“ der **privaten und gewerblichen Endverbraucher** (**Sicherheit und Gesundheit**) wird an Bedeutung gewinnen.

17

Modul 2 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Verbraucherleitfaden: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie



Verbraucherleitfaden

Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Der Verbraucherleitfaden wurde im Forschungsprojekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten unter Berücksichtigung neuer Technologien“ entwickelt, welches im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt wurde.

Das Forschungsprojekt ist von einem interdisziplinär zusammengesetzten Facharbeitskreis fachlich begleitet worden (s.o. www.prodktpiraterie.org), dessen Mitglieder folgende Organisationen vertreten.

- Appelt Unternehmensberatung, Wuppertal
- Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal
- Bezirksregierung Düsseldorf, Wuppertal
- Bürgerbüro Wuppertal MdB Manfred Zöllmer, Wuppertal
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
- Fachverband Werkzeugindustrie e.V., Remscheid
- Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Beratung mbH, Wuppertal
- Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal, Wuppertal
- Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf
- Vorwerk & Co. KG, Wuppertal

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

18

Leitfäden für Hersteller von Produkten mit dem Schwerpunkt bei den gewerblichen Schutzrechte – Verbraucheraspekte?

- **Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie – Ein Leitfaden** – Fachverband Werkzeugindustrie e.V., 1999
- **Maßnahmen zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie** Deutscher Industrie- und Handelstag, 2001
- **Wirksame Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie** ORGALIME-Verband der führenden Wirtschaftsverbände des Maschinenbaus, der Elektroindustrie und der Metallverarbeitung aus zwanzig europäischen Staaten, 2001
- **Ein Leitfaden für Ermittlungen im Bereich Produkt- und Markenpiraterie** Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, 2002
- **Markenaufbau, Markenerhalt und Markenschutz leicht gemacht** PROMARCA-Verband der Markenartikelhersteller in der Schweiz, 2002
- **Leitfaden gewerblicher Schutzrechte** Rechtsanwaltskanzlei Mengeler, 2005
- **Was tun gegen Produktpiraterie auf Messen?** Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., 2005
- **Checkliste Marken- und Produktpiraterie** Industrie- und Handelskammer Darmstadt, 2006
- **„Plagiate auf deutschen Messen“ und „Plagiate auf Auslandsmessen und ausländische Produkte in German Pavilions“** Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, 2006
- **Produkt- und Markenpiraterie verhindern – Präventionsstrategien der deutschen Wirtschaft** Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., 2007

19

Zielstellung und Gliederung des Verbraucherleitfadens: Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie

Zielstellung:

Den „**wissenden Verbraucher**“ u.a. über **Unfall- und Gesundheitsgefahren** beim Kauf und Gebrauch von Plagiaten oder Produktfälschungen **aufklären** und den „**mündigen Verbraucher**“ über präventive Handlungsmöglichkeiten informieren.

Gliederung:

- Welche **Auswirkungen** hat die Produkt- und Markenpiraterie?
- Was versteht man unter **Produkt- und Markenpiraterie**?
- Welche **Gefahren** bestehen für Verbraucher?
- Wie lassen sich **Plagiate und Produktfälschungen** erkennen?
- Welche **Handlungsmöglichkeiten** habe ich als Verbraucher?
- Welche **Informations- und Beratungsstellen** können weiterhelfen?

20

Hypothesen zum Projekt „Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -erkennung von Migrationsprodukten ...“ im Frühjahr 2005

Hypothese 1:

Bei der **Produktion von Plagiaten und Produktfälschungen** werden in Bezug auf die „**Optimierung**“ der Gewinnspanne die grundlegenden Anforderungen der **Geräte- und Produktsicherheit** zunehmend häufiger nicht eingehalten.

Fazit: **Überschneldungen** zwischen den Bereichen „**Produkt- und Markenschutz**“, „**Geräte- und Produktsicherheit**“ sowie „**Verbraucherschutz**“ werden an Bedeutung gewinnen.

21

Modul 3 für einen aktiven Produkt- und Markenschutz: Internet-Plattform www.produktpiraterie.org

The screenshot shows the homepage of the website. The header includes navigation links like 'Startseite', 'Suche', 'Kontakt', 'Sitemap', and 'Impressum'. The main content area is divided into several columns:

- Technische Sicherungsmittel:** Includes links for 'Technologie-Datenbank', 'Verbraucherleitfaden', and 'Hersteller (Login)'.
- Produkt- und Markenschutz:** Includes links for 'Datenbanken/Leitfaden/Formulare', 'Anmelde- und Informationsstellen', 'Vorschritten und Regeln', and 'Produktpiraterie-Fälle'.
- Geräte- und Produktsicherheit:** Includes links for 'Datenbanken/Leitfaden/Formulare', 'Prüf- und Informationsstellen', 'Vorschritten und Regeln', and 'Produktmängel-Fälle'.
- Wir über uns:** Includes links for 'Fachbeiträge', 'Forschungspartner', and 'Plattform (Login)'.
- Projektgrundlagen:** Lists dates for 'TU 11-12/2007', 'TU 1-2-2008', 'F 1803 (02/2007)', 'Fb 1047 (02/2007)', and 'Fb 983 (02/2007)'.
- Projektveranstaltungen:** Lists dates for 'FEB-Veranstaltung 25.10.2007', 'VDE-Veranstaltung 18.10.2007', 'Fb 1047 (02/2007)', and 'Fb 983 (02/2007)'.
- Projektergebnisse:** Lists dates for 'Verbrauchertipps (02/2007)', 'Fb SuGK-Vorlesung (02/2007)', 'CD-ROM 30 g (02/2007)', 'Technologie-Datenbank (02/2007)', and 'Produktpiraterie.org (02/2007)'.

There is also a central text block with a small image of a person in a red uniform, and a sidebar on the right with a 'Suche' field and 'Kontakt' link.

22

Internet-Plattform www.produktpiraterie.org: Werkzeuge zum Produkt- und Markenschutz

This screenshot shows the 'Produkt- und Markenschutz' section of the website. It features a grid of navigation links and a central text area with logos and information:

- Produkt- und Markenschutz:** Includes links for 'Datenbanken/Leitfaden/Formulare', 'Anmelde- und Informationsstellen', 'Vorschritten und Regeln', and 'Produktmängel-Fälle'.
- Geräte- und Produktsicherheit:** Includes links for 'Datenbanken/Leitfaden/Formulare', 'Prüf- und Informationsstellen', 'Vorschritten und Regeln', and 'Produktmängel-Fälle'.
- Wir über uns:** Includes links for 'Fachbeiträge', 'Forschungspartner', and 'Plattform (Login)'.
- Produktpiraterie-Fälle:** A section with a sub-header 'Produkt- und Markenschutz / Produktpiraterie-Fälle' and text: 'Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von Marken- und Produktpiraterie.' It includes contact information: 'TU 11-12/2007 (02/2007)', 'TU 1-2-2008 (02/2008)', 'F 1803 (02/2007)', 'Fb 1047 (02/2007)', 'Fb 983 (02/2007)'.
- Projektergebnisse:** Lists dates for 'FEB-Veranstaltung 25.10.2007', 'VDE-Veranstaltung 18.10.2007', 'Verbrauchertipps (02/2007)', 'Fb SuGK-Vorlesung (02/2007)', 'CD-ROM 30 g (02/2007)', 'Technologie-Datenbank (02/2007)', and 'Produktpiraterie.org (02/2007)'.
- Logos:** Logos for VDE, TÜV, and HVBG are displayed.
- Text:** A paragraph starting with 'Liste der entzogenen und gefälschten Zertifikate sowie nicht zertifizierte Produkte (VDE)...' and another starting with 'Liste der gefälschten Zertifikate (TÜV Süd)...'.

Internet-Plattform www.produktpiraterie.org: Werkzeuge zur Geräte- und Produktsicherheit und den Verbraucherschutz

This screenshot shows the 'Geräte- und Produktsicherheit' section of the website. It features a grid of navigation links and a central text area with logos and information:

- Geräte- und Produktsicherheit:** Includes links for 'Datenbanken/Leitfaden/Formulare', 'Prüf- und Informationsstellen', 'Vorschritten und Regeln', and 'Produktmängel-Fälle'.
- Wir über uns:** Includes links for 'Fachbeiträge', 'Forschungspartner', and 'Plattform (Login)'.
- Produktmängel-Fälle:** A section with a sub-header 'Geräte- und Produktsicherheit / Produktmängel-Fälle' and text: 'Hier finden Sie Datenbanken, Listen, Statistiken etc. über aufgedeckte Fälle von sicherheitstechnisch mangelhaften Produkten.' It includes contact information: 'TU 11-12/2007 (02/2007)', 'TU 1-2-2008 (02/2008)', 'F 1803 (02/2007)', 'Fb 1047 (02/2007)', 'Fb 983 (02/2007)'.
- Projektergebnisse:** Lists dates for 'Verbrauchertipps (02/2007)', 'Fb SuGK-Vorlesung (02/2007)', 'CD-ROM 30 g (02/2007)', 'Technologie-Datenbank (02/2007)', and 'Produktpiraterie.org (02/2007)'.
- Logos:** Logos for baua, evz, and ICSMS are displayed.
- Text:** A paragraph starting with 'Aktuelle Liste der Untersuchungsverfügungen über mangelhafte Produkte in Deutschland (baua)...' and another starting with 'Aktuelle Liste der RAPEX-Meldungen über gefährliche Produkte in Deutschland (evz)...'.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**